

**Peter D. Krause**, geb. 1964 und aufgewachsen in Weimar | Berufsausbildung mit Abitur bei der SDAG *Wismut* in Gera, Hauer im Bergbaubetrieb Beerwalde | NVA-Grundwehrdienst Mot. Schützenregiment 24 Erfurt | 1985 Redakteur *Thüringer Tagblatt* Weimar, 1988 Kündigung aus polit. Gründen, Exmatrikulation vom Fernstudium Journalistik an der Universität Leipzig | 1988/ 89 Essenausfahrer und Altenpfleger Volkssolidarität Jena | Hrsg. der "nicht zugelassenen" Kunstzeitschrift *Dämmerungen*, Gasthörer Germanistik an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, im Sommersemester 1989 als *DDR-Bürger* Zulassung zum Philosophie-Studium an der Fernuniversität Hagen/ NRW | Sept. 1989 Erstunterzeichner *Neues Forum* für den Bezirk Gera, Okt. 1989 Entlassung aus der DDR-Staatsbürgerschaft | 1989–1994 Studium der Geschichte, Germanistik und Rhetorik Freie Universität Berlin und C.v.Ossietzky-Universität Oldenburg, Magister Artium, 1994–1997 Graduierten-Stipendiat der Konrad-Adenauer-Stiftung, Promotion zum Dr. phil. (*summa cum laude*) mit Diss. "Unbestimmte Rhetorik. Friedrich Schlegel und die Redekunst um 1800" (Niemeyer Tübingen 2001), Doktorvater Prof. Dr. Joachim Dyck | 1998 Redakteur Wochenzeitung *Junge Freiheit* | 1998–2004 Wiss. Referent bei Vera Lengsfeld, MdB | 2004–2009 Mitglied des Thüringer Landtags, Direktmandat im Wahlkreis Weimar, kulturpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion und Beauftragter für die Opfer der SED-Diktatur, 2008–2009 Vorsitzender des Ausschusses für Wissenschaft, Kunst, Medien im Thüringer Landtag, April/ Mai 2008 designierter Kultusminister des Freistaates Thüringen | 2004–2024 Mitglied des Stadtrates Weimar (2014–2024 Vorsitzender der CDU-Fraktion), 2006–2010 Vorsitzender der CDU-Kreisverbandes Weimar | zahlreiche Ehrenämter, Vereins- und Gremienmitgliedschaften, u.a. seit 2004 Präsident des **Boxvereins Weimar** e.V. | Fan des FC Carl-Zeiss Jena | seit 2010 Direktor Schloss Ettersburg und seit 2014 auch Geschäftsführer der *Bauhaus-Akademie Schloss Ettersburg* gGmbH | Publikationen u.a.: "Angepasste Welt. Studien, Reden, Essay über rhetorische Kultur und romantische Politik" (Jena 2009).